

- Gebr. Paetel in Berlin.
4564. **Peterfen, M.**, die Irrelichter. Ein Märchen. 19. Aufl. 16. Geb. m. Goldschn. 27 N^o
- Rechnagel's Buchh. in Nürnberg.
4565. **Conflitt**, der, d. Lehrervereins Nürnberg m. dem Magistrate daselbst wegen Gehaltsregelung. 8. * $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
4566. **Lochner, G. W. K.**, Leben u. Gesichte der Christina Ebnerin, Klosterfrau zu Engelthal. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$
- Schropp'sche Hof-Landkartenh. in Berlin.
4567. **Operationen**, die, zur Wiedergewinnung der alten Reichsstadt Metz in ihren Hauptmomenten auf Plänen im Maasstabe v. 1: 80,000 durch eingezeichnete Truppen dargestellt. 11 Blatt m. Text. Lith. u. color. Fol. * $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Sintenis in Wien.
4568. **Széchényi, Graf D.**, Beitrag zum Reit-Unterrichte. 4. In Comm. * 28 N^o
- B. Tauchnitz in Leipzig.
4569. **Collection of british authors.** Copyright ed. Vol. 1221. a. 1222. gr. 16. à * $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Inhalt: 1221. The rose-garden by F. M. Peard. — 1222. The growth of the english constitution by E. A. Freeman.
- Thomann'sche Buchh. in Landshut.
4570. **Verhandlungen** d. historischen Vereines f. Niederbayern. 16. Bb. 3. u. 4. Hft. gr. 8. * $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Weit & Co. in Leipzig.
4571. **Schildbach, C. H.**, die Skoliose. gr. 8. * 1 $\frac{1}{2}$
- Wiemeg & Sohn in Braunschweig.
4572. **Hahn, F. v.**, Commentar zum allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuch. 2. Aufl. 1. Bd. 2. Abth. gr. 8. * 2 $\frac{1}{2}$
- Voss in Leipzig.
4573. **Arendt, R.**, Lehrbuch der organischen Chemie. 2. Aufl. gr. 8. * $2\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$
- Wagner'sche Buchh. in Freiburg.
4574. **Für unsere Universität.** Ein Mahnwort e. Freiburger Bürgers an seine Mitbürger bei Gelegenheit der Eröffng. der neuen deutschen Reichsuniversität Strassburg. gr. 8. * $2\frac{1}{2}$ N^o
- W. Weber, Verl.-Gto. in Berlin.
4575. **Armengesetzgebung**, die neueste. Amtliche Ausg. Nachträge. gr. 8. * $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$
4576. **Peter, Chr. G. J.**, kurzer Abriss der Geschichte der Philosophie. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$
4577. **Eichelkraut, F.**, der Troubadour Folquet de Lunel. gr. 8. * 12 N^o
4578. **Luthe, W.**, Beiträge zur Logik. 1. Thl. gr. 8. * 12 N^o
4579. **Quaritsch**, Compendium d. deutschen Strafrechts. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$
4580. \dagger — geschichtliche Uebersicht u. Grundbegriffe d. Nationalökonomie. gr. 8. * 6 N^o
4581. **Stadtbuch**, das älteste Stralsundische [1270—1310]. Hrsg. v. F. Fabricius. 4. * 4 $\frac{1}{2}$
4582. **Wagner, B. A.**, Christian Thomasius. Ein Beitrag zur Würdigg. seiner Verdienste um die deutsche Literatur. gr. 4. * $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$
4583. **Wecklein, N.**, Studien zu Aeschylus. gr. 8. * $1\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$
- T. O. Weigel in Leipzig.
4584. **Andresen, A.**, Handbuch f. Kupferstichsammler. Fortgesetzt v. J. E. Wessely. 2. Bd. 1. Hälfte. gr. 8. * $2\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$
- Wohlgemuth's Verlagbuchh. in Berlin.
4585. **Kurz, J. G.**, biblische Geschichte. 21. Aufl. 8. * $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$; geb. baar * 12 N^o
4586. **Theel, F. W.**, biblische Geschichten f. die Unterklassen evangelischer Volksschulen. 3. Aufl. 8. $2\frac{1}{2}$ N^o
4587. **Wangemann**, die evangelische Missionsarbeit in Südafrica. Mit Karte. gr. 8. In Comm. * $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; die Karte apart baar * $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$

Nichtamtlicher Theil.

Zum hundertjährigen Geburtstag von Friedrich Arnold Brockhaus. II. *)

Friedrich Arnold Brockhaus wurde am 4. Mai 1772 zu Dortmund geboren, wo er auch seine Jugendzeit verlebte. Für den Kaufmannsstand von seinem Vater bestimmt, zeigte er doch keine besondere Neigung für denselben, dagegen das lebhafteste Interesse für Literatur und geistige Beschäftigung überhaupt. Bis zu seinem 16. Jahre besuchte er das Gymnasium seiner Vaterstadt, wurde aber dann von seinem Vater zu einem Kaufmanne nach Düsseldorf in die Lehre gethan, in welcher Stellung er fünf bis sechs Jahre verblieb. Daß er bei seinem lebhaften, thätigen Geiste trotz seines anfänglichen Widerstrebens in seinem neuen Berufe etwas Tüchtiges zu leisten und ihm eine über den mechanischen Betrieb hinausgehende Seite abzugewinnen wußte, zeigt der Umstand, daß ihn sein Prinzipal trotz seiner Jugend bald zu größern Geschäftsreisen verwendete und ihm nach und nach die wichtigsten Arbeiten übertrug; ja ihm die Aussicht eröffnete, in sein Geschäft als Theilnehmer zu treten und ein Glied seiner Familie zu werden. Ein Zerwürfniß mit dem Prinzipal machte indeß dem guten Verhältniß zwischen Beiden ein Ende und veranlaßte Brockhaus 1793 nach Dortmund in das Haus seines Vaters zurückzukehren. Allein hier behagten ihm, der in seiner frühern Stellung und auf seinen Geschäftsreisen einen weitem Horizont und andere Ansichten vom Handelsverkehr gewonnen hatte, die beschränkten kleinbürgerlichen Verhältnisse im Detailgeschäft des Vaters nicht und er beschloß zu seiner weitem Ausbildung, da er die Lücken in seinem Wissen wohl fühlte, sich in die Fremde zu begeben. Leipzig war der Ort, wohin er sich zu diesem Zwecke wandte, da er sogar die Absicht gehabt zu haben scheint, völlige Universitätsstudien

daselbst zu machen. Obwohl nun letzteres nicht geschah, so verweilte er doch fast anderthalb Jahre, von 1793—94 daselbst, hauptsächlich den allgemeineren Studien hingegeben. Weder in einem kaufmännischen Geschäft angestellt, noch eigentlich als Student immatriculirt, besuchte er doch außer andern besonders die Vorlesungen des Philosophen Platner, des Physikers Hindenburg und des Chemikers Eschenbach, vervollkommnete sich aber besonders in den neuern Sprachen und ließ sich vor allem seine literarische Bildung angelegen sein. Der Eintritt in ein englisches Haus, zu welchem schließlich der Leipziger Aufenthalt Veranlassung gab, schien der Laufbahn Brockhaus' eine Wendung geben zu sollen, zerstückte sich jedoch infolge der damaligen kriegerischen Zeitereignisse, so daß es Brockhaus vorzog, Ende 1794 nach Dortmund zurückzukehren.

Hier errichtete Brockhaus mit einem Freunde, W. Mallinckrodt, und einem dritten jungen Dortmunder, Hiltrop, ein Engros-Geschäft in englischen Manufacturwaaren, das, wie es scheint, gleich von vornherein höchlich prosperirt haben muß, da die beiden ersteren Theilhaber schon nach vier Jahren dem letztern, der ihnen wegen seines unverträglichen Charakters lästig geworden war, den Gesellschaftsvertrag kündigen, seinen Antheil herauszahlen und das Geschäft unter ihrer alleinigen Firma fortführen konnten. Das Geschäft nahm einen immer größern Umfang und mußte durch ein zweites Geschäft zu Arnheim in den Niederlanden vergrößert werden; in wenig Jahren erwarben die beiden jungen Kaufleute ein bedeutendes Vermögen.

Um diese Zeit (1798) vermählte sich Brockhaus mit der Tochter eines der angesehensten Dortmunder Patricier, des Professors Beurhaus, aus welcher Ehe ihm noch in Dortmund 1799 und 1800 seine zwei ersten Kinder, eine Tochter und ein Sohn, der spätere Nachfolger im buchhändlerischen Geschäft, Friedrich, geboren wurden.

*) I. S. Nr. 103.